



Prävention und Gesundheitsförderung Aufklärung über Depressionen und Angststörungen

Stand: 04.03.2021

Die Aufklärung über psychische Erkrankungen, die nahezu alle Altersgruppen betreffen, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, für die wir uns auch als kirchliche Schule engagieren wollen.

Durch eine alters- und entwicklungsgerechte Information, durch schulpsychologische Beratungsangebote sowie die Vermittlung außerschulischer Ansprech- und Beratungsstellen möchten wir für alle Schülerinnen und Schüler - über die Behandlung der Thematik im Unterricht und im Rahmen von Projekten hinaus - einen wesentlichen Beitrag zur Prävention und Gesundheitsförderung leisten.

Um bei psychischen Erkrankungen, insbesondere bei Depressionen und Angststörungen, eine frühe Diagnose und die entsprechende Therapie zu ermöglichen, können sich Betroffene und deren Erziehungsberechtigte vertrauensvoll an folgende inner- und außerschulische Ansprechpartner bzw. Institutionen wenden:

- *schulisch*
Jede Lehrkraft des Vertrauens
Frau Kerstin Maier und Herr Philipp Adamietz, Verbindungslehrkräfte
Frau Ruth Schliebs, Schulleiterin
- *kirchlich*
Sr. Petra Hiemetzberger, Congregatio Jesu Bad Reichenhall
Herr Markus Moderegger, Stadtpfarrer in Bad Reichenhall
Caritas, Psychologische Beratungsstelle Bad Reichenhall
Schulpastorales Zentrum Traunstein
- *staatlich*
Frau Margot Kreitmair, zuständige Schulpsychologin
Jugendamt im Landratsamt Berchtesgadener Land
Frau Dr. Birgitt Matthias, MB-Dienststelle für die Realschulen in Oberbayern-Ost Wasserburg
Staatliche Schulberatungsstelle München
- *medizinisch*
Kinderärzte und Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Psychologische Psychotherapeuten

Kliniken
 - Sozialpädiatrisches Zentrum am Klinikum Traunstein
 - Christian-Doppler-Klinik Salzburg
 - Schön Klinik Roseneck Prien am Chiemsee
 - Heckscher Klinik Rosenheim / München
- *Internet*
Beratungsangebot für Jugendliche der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e.V.:
www.bke-beratung.de